

Implementierung von Schutzkonzepten in den Seelsorgeräumen der Diözese Innsbruck 2024-2028

Eine Pfarre soll ein Ort sein, an welchem Menschen sich willkommen, geschätzt und sicher fühlen. Es liegt in der Verantwortung aller Beteiligten, dass dies verwirklicht und für alle erfahrbar wird. Aus diesem Grund hat die Österreichische Bischofskonferenz in ihrer Rahmenordnung „Die Wahrheit wird euch frei machen“ beschlossen, dass jede Pfarre ein Schutzkonzept zu erstellen hat. Die Diözese Innsbruck hat sich dafür entschieden, dass nicht jede einzelne Pfarre ein Schutzkonzept erstellt, sondern **Seelsorgeräume als Einheit**. Damit soll die Pastorale Leitlinie 3 „Weiterentwicklung der Seelsorgeräume“ gefördert und gestärkt werden. Und nur so gelingt es, Unterstützung, Begleitung und Struktur bei der Erarbeitung eines Schutzkonzepts bestmöglich zur Verfügung zu stellen.

Der Implementierungsprozess startet mit einem **Pilotprojekt** (06/2024 – 03/2025), in welchem sieben Seelsorgeräume auf ihrem Weg zu einem Schutzkonzept intensiv unterstützt und begleitet werden. Nach einer Evaluierungsphase erfolgt ab 06/2025 die diözesane Ausrollung des Implementierungsprozesses und die nächsten Seelsorgeräume gehen in die Erarbeitungsphase.

Seelsorgeräume, welche sich noch für das Pilotprojekt nominieren möchten, wenden sich bitte bald an Projektleiterin Kathrin Eisath, Fachreferentin des Referats für Prävention von Gewalt und Missbrauch.

Kathrin Eisath MA, Projektleitung

E kathrin.eisath@dibk.at
M +43 676 8730-2730

Referat für Prävention von Gewalt und Missbrauch

Stabsstelle Generalvikar

E schutzundsicher@dibk.at
M +43 512 2230-2710